

## 146/8

[1724]

A

SCHREIBEN [VON EINEM UNBEKANNTEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT AN  
CONTE ANSBERTO CONFALONIERI?]

"Wir etc.

Dem nach in heütiger unser [Stadt- und Amtrats-]Versamblung unser d[er] diss Jahrs Geweste Ehrengesandter [Josef Anton Adelrich **Schön**, von Menzingen] auff dem Sindicat Zue Lauwiss [=Jahrrechnung der in Lugano und Mendrisio reg. XII Orte - XIII ausg. AP - vom August 1724 in Lugano]<sup>1</sup> Unss umbständiglich referiert, wie dass der iüngst Verstorbene graff nicolo Aurelio **Torriani** Zue Mendris durch sein under dem 23<sup>sten</sup> oct[o]b[ris] 1723. Errichtetes Testament, dem Hr. graffen Ansberto **Confalonieri** von Meylandt<sup>2</sup>, zue seinem Erben eingesetzt habe, nach absterben seiner fr. Mutter der gräffin Antonia Torriani gebohrne **Forni**; als welche lebenslänglich seine verlassenschaft ...<sup>3</sup>

Demnach gibe mir die Ehr die ledste Orthstim zu senden welche gleichlautend dem übersendten project sich Erfüllen wird, Es ist auch anbey sehr nöthig gewesen Jhn Antwort dessen so der H Vetter sich wohl belieben zu übersenden

En reponce de Celle qu'il vous a plu m'honorer du 28<sup>me</sup> du Courant J'ay celuy de vous envoyer cy inclus L'orthstimm de notre Louable Canton conforme au projet que vous avez pri la peine de dresser."

1) s. EA VII 1, 267 (Nr. 225)

2) s. ebenda 1118 Art. 478

3) Satz nicht zu Ende geführt

Konzept, wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Fidel** Zurlauben - AH 146, 10<sup>V</sup> (aufgeklebt)

## 146/9

[16]48 Dezember! 21., Zug

A

SCHREIBEN VON [GARDELT.] H[EINRICH II.] ZURLAUBEN AN [DEN]  
LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,  
BREMgarten

"M.<sup>r</sup> N[ot]re Pere [der Zuger Stadt- und Amtratsrat, **Beat II.** Zurlauben] estant occupé ces Jours passees; n'a peu Vous escrire Ses pensees

plustost; ainsy qu'il Suffit d'apprendre par Ses lettres: Ayant aus-  
sy tesmoigné, d'avoir quelque Inclina[tion] de poursuivre cet af-  
faire<sup>1</sup> moyenant que les apparences le permettent; et mesme de faire  
Un tour Jusques la en propre personne: Jl gardera le Controlle des  
Ces biens, en Ses mains pour quelques Jours, S'il vous est neces-  
saire plustost, Vous le manderéz: enfin premier, que d'en parler ou  
Se resoudre d'avantage, Un Voyage Sera necessaire à faire.

Au reste, Je vous remercie ... de Vos biens, Comme à Mad: V[ot]re  
Bienaymee [Maria Barbara **Reding**]; Vous Saluant avec toute ma Fa-  
mille [dessen Gattin, Anna Maria **Speck**, und Tochter, **Anna Maria The-  
resia** Zurlauben, gemeint], et demeure à Jamais ...".

"den 21 Wimonet [=Oktober!] 1648"

1) Möglicherweise ging es dabei um die Herrschaft Glattburg, s. Zurlaubiana  
AH 144/83.

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 146, 11

## 146/10

[1649?]

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, AN [DEN HOFAMMANN IN WIL?], JUNKER [FIDEL] VON  
THURN

---

"Hochgeehrter Juncker schwager etc. Seine mir Jüngst erzeigte  
grosse Courtoisie, und offeren so er gethan, geben mir ursach<sup>1</sup> Jnne  
mehrsers Zu Molestieren, unnd obgleichwol Mein auch hochgeehrter Jun-  
cker [der Reichsvogt von Wil, Ignaz Balthasar] Ring [=**Rinck von  
Baldenstein**] uff der Zeruckhreiss sich aller freündtschafft Anerpot-  
ten, unnd theilss würkhlich erzeigt, darumben ich Jmmer verobligiert  
verbleibe, alss hab ich gedacht den Jr. schwager zu offendieren, wan  
ich abgeredter massen Jnne nit bruchen, unnd darby ursach geben  
thätte, mich uff begebende occasion alss sein schuldigsten unnd de-  
dicierten knecht auch nit zu speren; sondern mit seinen Commendamen-  
ten Zu Honorieren.

Bykommend ist ein schreiben an Jr fürstlich Gnaden [Abt Pius **Reher**],  
vohn meinem H Vatteren [dem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zur-  
lauben], so er unbeschwert nach glegenheit wolle Lassen underthänig  
einhändigen, unnd wie dan ich ersorge, dass uff wider bevorstehenden  
[Gerichts]dag [zu Wil], mir unmueglich sein werde, zu erscheinen,